

Presseinformation



Starke Zivilgesellschaft in Kassel: „Offen für Vielfalt“ zeichnet „Vielfalt-Verstärker 2021“ aus

- „Vielfalt-Verstärker“ als tragende Säulen für zivilgesellschaftliches Engagement und Vielfalt in Kassel
- „Offen für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung“ vergibt Preisgelder im Gesamtwert von 30.000 Euro an acht Projekte
- „Soziale Herkunft“ wird in diesem Jahr erstmals als siebte Vielfaltsdimension berücksichtigt

Kassel, 07.09.2021. Die Initiative „Offen für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung“ hat die Gewinnerinnen und Gewinner der „Vielfalt-Verstärker 2021“ bekanntgegeben. Von über 40 eingegangenen Bewerbungen wurden insgesamt acht Projekte ausgezeichnet, die sich in der Region Kassel für Respekt, Toleranz und Vielfalt in all ihren Dimensionen einsetzen. Die ausgezeichneten Projekte erhalten, neben der Ehrung als „Vielfalt-Verstärker 2021“, Preisgelder in Höhe von insgesamt 30.000 Euro. Diese sind Teil der Jahresspende von Wintershall Dea, einem der Gründungsunternehmen der Demokratie- und Toleranzinitiative „Offen für Vielfalt“.

„Die Vielzahl der Bewerbungen um die Auszeichnung „Vielfalt-Verstärker 2021“ zeigt, dass das Engagement der Bürgerinnen und Bürger auch in Zeiten der COVID-19-Pandemie, die uns seit eineinhalb Jahren vor große soziale und wirtschaftliche Herausforderungen stellt, nicht weniger geworden ist“, sagt Dagmar Krauße von der Initiative „Offen für Vielfalt“. „Mit der Vielfaltsdimension *soziale Herkunft* haben wir in diesem Jahr unsere Ausschreibung um einen Bereich erweitert, der gezielt Menschen anspricht, die besonders hart von den Folgen der Pandemie betroffen sind.“

Kontakt:

Offen für Vielfalt –
Geschlossen gegen
Ausgrenzung

Dagmar Krauße
Tel.: 0561 301 2525
kontakt@offenfuervielfalt.de

Von der Notwendigkeit, Vielfalt in Zeiten der Pandemie zu sichern, ist auch Mario Mehren, Vorstandsvorsitzender von Wintershall Dea, überzeugt: „Wir freuen uns, mit dieser Auszeichnung zivilgesellschaftliche Projekte, Trägerorganisationen und Ehrenamtliche unterstützen zu können, die den sozialen Zusammenhalt fördern und damit einen unschätzbaren Beitrag zu einem solidarischen Miteinander und gelebter Vielfalt leisten. Gerade in diesen Zeiten, wo physische Distanz das Leben der Menschen noch immer einschränkt, ist soziale Solidarität wichtiger denn je. Die „Vielfalt-Verstärker“ sind für unsere Gesellschaft unverzichtbar“, erklärt Mehren.

Kassels Bürgermeisterin Ilona Friedrich, die wie im vergangenen Jahr wieder die Schirmherrschaft für das Projekt übernommen hat, schätzt das vielfältige zivilgesellschaftliche Angebot in Kassel und der Region. „Eine starke Zivilgesellschaft lebt von dem Engagement der Bürgerinnen und Bürger. Die ausgezeichneten Projekte setzen ein starkes Zeichen des Zusammenhalts und zeugen von einer starken zivilgesellschaftlichen Infrastruktur hier in Kassel und Umgebung. Solidarität und Hilfsbereitschaft sind zu einem festen Baustein des bürgerschaftlichen Engagements in dieser Stadt geworden. Mit der Auszeichnung der „Vielfalt-Verstärker 2021“ würdigt „Offen für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung“ die wichtige Arbeit zivilgesellschaftlicher Initiativen und setzt wertvolle Impulse, damit Hilfs- und Teilhabeangebote für die verschiedensten Gruppen unsere Stadt auch in Zukunft bunt und vielfältig machen“, betont Bürgermeisterin Friedrich.

Die Gewinnerinnen und Gewinner in den sieben anerkannten Vielfaltsdimensionen Alter, geschlechtliche Identität, sexuelle Orientierung, Religion und Weltanschauung, körperliche und geistige Fähigkeiten, ethnische Herkunft und Nationalität sowie soziale Herkunft wurden von Persönlichkeiten aus der Kasseler Politik, Kultur und Zivilgesellschaft ausgewählt – unter ihnen neben Bürgermeisterin Ilona Friedrich auch Bischöfin Dr. Beate Hofmann von der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck und Susanne Selbert, Landesdirektorin des

Landeswohlfahrtsverbandes Hessen. Zusätzlich wurde ein Sonderpreis des Teams der Initiative „Offen für Vielfalt“ an ein Projekt verliehen, welches sich mit einem besonders hohen Maß an Kreativität für Vielfalt in Kassel einsetzt.

Die „Vielfalt-Verstärker 2021“ wurden am 7. September 2021 feierlich ausgezeichnet.

Die Gewinner:innen, Testimonials und Begründungen im Überblick

In der Dimension Alter

“Wir jungen Alten” des Caritasverbandes Nordhessen- Kassel e.V. und des Fördervereins der WJA

Testimonial: Barbara Koblitz, Leiterin des Fachgebiets Alter und Begleitung der Diakonie Kassel

Begründung: *„Wir jungen Alten“, getragen vom Caritasverband Nordhessen-Kassel und dem Förderverein der WJA, bieten Gemeinschaft und Zugehörigkeit für Menschen ab 50 Jahren: durch Gesprächsgruppen, handwerkliche Tätigkeiten, kulturelle Aktionen und vieles mehr. Diversität bezüglich sozialer Herkunft, Nationalität, Religiosität, beruflicher Hintergründe, Altersunterschiede und die Ausrichtung von Kinderferienfreizeiten in Kooperation mit der kath. Familienbildungsstätte sorgen für den Blick über den Tellerrand.*

In der Dimension Geschlecht und geschlechtliche Identität

Freizeitsportclub Dynamo Windrad e.V.

Testimonial: Dr. Sylke Ernst, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte der Universität Kassel

Begründung: *Die Sportangebote bei Dynamo Windrad sind inklusiv und integrativ, jede*r hat die Möglichkeit Sport zu betreiben – unabhängig von Geschlecht, Alter, Religion, Hautfarbe, Nationalität oder sexueller Orientierung. Der Verein engagiert sich gesellschaftlich gegen Diskriminierung und macht Sportangebote speziell für Frauen sowie Kampfsport für transgender, intersexuelle, queere und lesbische Menschen. Diese Angebote sind wichtige Maßnahmen gegen Diskriminierungen auf Grund des Geschlechts und verdienen den Preis als Vielfalt-Verstärker 2021 in der Kategorie „Geschlecht & geschlechtliche Identität“.*

In der Dimension **sexuelle Orientierung**

Projekt „Vielfalt in Kinderbüchern“ des „Regenbogenpapis“ Marcel Kahl

Testimonial: Katja Wenning oder Vanessa Ruth, Ansprechpartnerinnen für gleichgeschlechtliche Lebensweisen im Polizeipräsidium Nordhessen

Begründung: *Marcel Kahl alias Regenbogenpapi erhält den Preis als „Vielfalt-Verstärker“ in der Dimension „Sexuelle Orientierung“, weil er mit Hilfe von Kinderbüchern das Thema Diversität in die Kindergärten und Grundschulen bringt und damit ganz beiläufig und ohne ein Thema daraus zu machen, die Verschiedenheit von Menschen und Familien zeigt.*

In der Dimension **Religion und Weltanschauung**

Kasseler Triologtage zur Stärkung kultureller Vielfalt

Testimonial: Bischöfin Dr. Beate Hofmann, Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck, und Runder Tisch der Religionen Kassel

Begründung: *Der Trialog-Tag öffnet seit vielen Jahren Dimensionen religiöser, aber auch ethnischer und sozialer Vielfalt - für Schülerinnen und Schüler, für Lehrkräfte und viele weitere interessierte Menschen. Seine Botschaft transportiert er nicht nur als klassische Konferenz, sondern über Begegnungen, Inhalte, Musik und nicht zuletzt auch über die Auswahl seiner Orte, sei es eine Synagoge, eine Moschee oder eine Kirche. Bereits in der jeweiligen Vorbereitungsphase fördert das Format den intensiven interreligiösen Dialog und wirkt dadurch unmittelbar in die Stadtgesellschaft hinein.*

In der Dimension **körperliche und geistige Fähigkeiten**

Projekt „Gemeinsam in Bewegung“ des Integrationsportverein Stadt und Landkreis Kassel e.V.

Testimonial: Susanne Selbert, Landesdirektorin des LWV Hessen

Begründung: *Der ISV Kassel e. V. ermöglicht seit fast 30 Jahren Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit und ohne Behinderungen inklusiv Sport zu treiben. Die kreativ gestalteten vielfältigen Bewegungswelten fördern die Wahrnehmung und Bewegung sowie das Lernen. In den Gruppen „Kleine Drachen“, „Kunterbuntminis“ oder dem Fachprojekt „Die Bolzköpfe“ bereiten Bewegung und Inklusion Spaß. Das so realisierte ganzheitliche psychomotorische Konzept verbindet die individuelle Entwicklungs- und Bewegungsförderung mit der Freude am gemeinsamen Sport, in dem Barrieren bedeutungslos werden; gedachte oder tatsächliche Barrieren verlieren ihre Bedeutung. Die bewegte Inklusion des ISV Kassel wird als Vielfaltverstärker der Dimension körperliche und geistige Fähigkeiten ausgezeichnet.*

In der Dimension **ethnische Herkunft und Nationalität**

Projekt „ALL IN“ der Treppe 4 - Haus der Sozialwirtschaft Kassel

Testimonial: Ilona Friedrich, Bürgermeisterin der Stadt Kassel

Begründung: *Das Gewinnerprojekt „ALL IN“ ist ein hervorragendes Beispiel für gelebte Integration in der Stadt Kassel. Als Anlaufstelle mitten in der Stadt haben es sich die vielfältigen Vereinsmitglieder zur Aufgabe gemacht einen wertvollen Beitrag zur Stärkung unseres demokratischen Gemeinwesens zu leisten. Das Konzept der Beratung durch Betroffenen für Betroffene spricht nicht nur Menschen unterschiedlicher ethnischer Herkunft und Communities an, sondern trägt ebenso zu einer aktiven Willkommenskultur bei, die sogar weit über unsere Stadtgrenzen hinauswirkt.*

In der Dimension **soziale Herkunft**

Herzstück Familie e.V.

Testimonial: Constanze Richter, Geschäftsführung Rote Rübe Kassel e.V.

Begründung: *Herzstück Familie e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, Familien in besonders schweren Zeiten eine Unterstützung zu sein. Sobald die Diagnose Krebs im Raum steht, ist alles ungebremst im Umbruch. Die ganzheitliche Begleitung mittels der Systemtherapie ist ein wertvoller Ansatz und lässt den Blick zu allen Beteiligten gleiten. Auch die Geschwisterkinder, deren Leichtigkeit und Spielfreude ganz unausweichlich erst einmal im Nebel verwindet, erhalten ganz selbstverständlich die Aufmerksamkeit, die sie benötigen. Ein Projekt, welches ebenso ungebremst hervorsteht, wie die Krankheit selbst. Der Blick auf die Bindung, Potenzialentfaltung und das Wohlbefinden aller Familienmitglieder überzeugt! Diagnose Krebs kennt keine Herkunft. Diagnose Krebs braucht gute Wegbegleiter.*

Sonderpreis des Teams „Offen für Vielfalt“

Waldprojektinitiative

Begründung: Die „Waldprojektinitiative“ führt uns eindrücklich vor Augen: Manchmal sieht man „den Wald vor lauter Bäumen“ nicht. Beim Engagement für Menschen mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen findet der Aspekt der Erholung und der Auszeit für die Seele nur selten Eingang. Und doch ist dieser Aspekt ganz essenziell, um Kraft tanken und Neues entdecken zu können. Die „Waldprojektinitiative“ will den Zugang zum Harleshäuser Habichtswald mit einem pragmatischen Ansatz und einfachen Mitteln erleichtern und Barrieren nachhaltig abbauen. Das berührt und beeindruckt gleichermaßen.

Über die Initiative „Offen für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung“: Im September 2018 wurden Menschen in Chemnitz aufgrund ihrer Herkunft, Religion oder ihres Einsatzes für Demokratie zu Zielscheiben rechter Gewalt. In Kassel ansässige Unternehmen wollten nicht länger tatenlos zusehen. Denn unsere demokratische Gesellschaft basiert auf Werten wie Respekt, Toleranz und Dialogbereitschaft. Gemeinsam starteten sie die Initiative „Offen für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung“. In kurzer Zeit ist die Initiative in Nordhessen auf mehr als 30 Unternehmen und Organisationen angewachsen, darunter auch wissenschaftliche und kirchliche Institutionen sowie Bundesligavereine.

Mit regionalen Projekten wie dem jährlich stattfindenden Wettbewerb „Vielfalt-Verstärker“, Podiumsdiskussionen zu Themen wie Rechtsextremismus oder Kommunalwahlen sowie überregionalen Kampagnen und Städtepartnerschaften ist die Initiative inzwischen zu einem einflussreichen Akteur im Kampf gegen Ausgrenzung, Hetze und Rechtsextremismus und für eine offene demokratische Gesellschaft geworden. Für ihr Engagement erhielt die Initiative 2020 eine Bundesförderung und wurde im Jahr 2021 von der Bundeszentrale für politische Bildung ausgezeichnet.

Alle Informationen zu „Offen für Vielfalt“ finden Sie auf dem gleichnamigen Instagram-Kanal und unter www.offenfuervielfalt.de.

